Ina Borckmann

Sieben Tage bis zur Wahl:

Ist Kanzler Scholz bereits Geschichte?

Noch eine Woche bis zur Bundestagswahl. Der Countdown läuft.

Die neuesten Umfragen zeichnen ein scheinbar klares Bild. Vergleicht man zudem den aktuellen ARD-Deutschland-Trend mit der Sonntagsfrage gut eine Woche vor der letzten Bundestagswahl, dann scheint schon alles entschieden[1]:

Sonntagsfrage 16.09.2021	Wahlsonntag 26.09.2021	Sonntagsfrage 13.02.2025
• SPD: 26 %	• 25,7 %	• 14 %
• CDU/CSU: 22 %	• 24,2 %	• 32 %
• Grüne: 15 %	• 14 %	• 14 %
• AfD: 11 %	• 10 %	• 21 %
• FDP: 11 %	• 11,4 %	• 4 %

Die Linke darf mit aktuell 6 Prozent hoffen, wieder in den Bundestag zu kommen (2021: 4,9%). Dagegen muss das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) mit nur 4,5 Prozent um den Einzug in den Bundestag bangen.

Aber zurück zur SPD und Herrn Scholz. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund dieser Zahlen tituliert ihn der aktuelle SPIEGEL-Leitartikel bereits als "Ab-Kanzler". Die Frage drängt sich auf: Ist das Rennen wirklich schon entschieden? Oder erleben wir innerhalb einer Woche ein politisches "Wunder von Bern"?

Zumindest im Fußball kann ein Last-Minute-Tor alles verändern. Erinnern wir uns an das DFB-Pokalfinale 2018, als Eintracht Frankfurt den FC Bayern München überraschend mit 3:1 besiegte und damit den Favoriten in letzter Minute entthronte.

Die jüngsten Ereignisse auf der Münchner Sicherheitskonferenz sorgen zusätzlich für Aufsehen. US-Vizepräsident J.D. Vance traf sich demonstrativ mit AfD-Chefin Alice Weidel und forderte die deutsche Regierung auf, die "Brandmauer" zur AfD einzureißen.

Diese Einmischung in den deutschen Wahlkampf stieß zwar bei hiesigen Politikern auf scharfe Kritik. Bundeskanzler Scholz betonte, dass Unterstützung für die AfD nicht mit dem historischen "Nie wieder" vereinbar sei, während Friedrich Merz Vances Vorgehen als "übergriffig" bezeichnete.

Einen Einfluss auf das Wahlverhalten des Souveräns hat das aber offenbar nicht. Oder doch? Immerhin sind 28% der Wähler noch unentschlossen?[2]

[1] https://www.tagesschau.de/inland/deutschlandtrend

[2] Immerhin https://www.zdf.de/nachrichten/politik/politbarometer-sonntagsfrage-bundestagswahl-unentschlossene-waehler-100.html

Ich persönlich glaube, dass es in den nächsten Tagen kein politisches Wunder von Bern geben wird und die CDU um Herrn Merz mit ca. 32% die Wahl gewinnt. SPD und Grüne dürften sich gleichfalls auf dem Niveau des ARD-Politbarometers bewegen. Und anders als die Linken werden es FDP und das BSW nicht in den Bundestag schaffen.

Ich schätze, dass diese Ergebnisse dann sowohl das politische Ende von Herrn Lindner als auch das von Herrn Scholz zur Folge haben werden. Ich würde ich deshalb auch als Ab-Kanzler.

Die wirklich spannende Frage bleibt für mich deshalb: Wer koaliert dann mit wem? Nach dem Scheitern der Ampel-Koalition sind Dreierbündnisse so unwahrscheinlich wie das Friedrich Merz einen Gewerkschaftstag begeistert oder Elon Musk mal einen Tag offline bleibt.

Rein theoretisch könnte Merz mit der SPD oder den Grünen paktieren. Da das letztere aber sowohl die königlich-bayerische Amts-Autorität von Herrn Söder in Frage stellen als auch dem Wunsch der meisten Bundesbürger widersprechen würde, läuft darum alles auf das Bündnis CDU-SPD hinaus.

Das wünschen sich auch die meisten Bundesbürger. Selbst vier von zehn Unions-Anhänger sprechen sich aktuell für Schwarz-Rot aus und damit mehr als in den vergangenen Wochen.[3] Hinzu kommt, dass sich SPD und CDU bei dem im Augenblick alles beherrschenden Wahlkampfthema – der Asyl/Migration – sehr viel näher stehen als Grüne und CDU.

Darum lautet meine Prognose: wir werden erneut eine Schwarz-Rote Koalition erleben. Die hatten wir in Deutschland schon sage und schreibe vier Mal. So wirklich schlecht war das eigentlich nie.

Zurück in die Zukunft 5.0!

Eure Ina Borckmann

[3] https://www.tagesschau.de/inland/deutschlandtrend/deutschlandtrend-3462.html